

Kai Koeser
SPD Bundestagskandidat Stade I - Rotenburg II

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich möchte gemeinsam mit Euch den Bundestagswahlkreis wieder für die SPD gewinnen. Das wird keine leichte Aufgabe. Ich glaube aber, wenn wir zusammenhalten, ist alles möglich.

Mein Name ist Kai Koeser, 42 Jahre alt, verheiratet und Pflegevater von zwei Mädchen. Ich bin Vorsitzender des SPD-OV Stade, Mitglied im Bezirksvorstand. Außerdem bin ich stark kirchlich engagiert, bin unter anderem Mitglied der Landessynode der evangelischen Kirche. Ich bin gelernter Hotel- und Restaurantfachmann und habe viele Jahre in dem Beruf gearbeitet, unter anderem in London und den USA. Seit ein paar Jahren arbeite ich im gemeinnützigen Bereich. Die letzten Jahre bin ich der Kinder wegen beruflich kürzer getreten.

Meine Erfahrungen als Vater haben mir gezeigt, dass es für Kinder und Familien nicht gut läuft in unserem Land. Corona hat viele der Probleme noch einmal verschärft. Aber auch vorher schon kamen die Bedürfnisse von Kindern zu oft zu kurz. Unser Bildungssystem eröffnet immer noch viel zu wenig gleiche Teilhabechancen. Bildungserfolg und der Start ins Leben ist immer noch viel zu sehr vom Elternhaus abhängig. Das ist nicht nur ungerecht, das ist auch nicht im Interesse unserer Gesellschaft. Kinderarmut ist meist Familienarmut und viel zu oft Mütterarmut. Ich habe selber erlebt, wie schwer der berufliche Wiedereinstieg nach der Elternzeit ist. Karriere in Teilzeit ist praktisch unmöglich. Vor allem für Frauen ist das noch viel zu oft ein Problem.

Später stellt dann die Pflege der eigenen Eltern viele vor Schwierigkeiten. Arbeit muss einfach flexibler, sicherer und gerechter werden. So halten wir unsere Gesellschaft zusammen.

Meinen Auftrag als Abgeordneter sehe ich außerdem im Einsatz für unseren Wahlkreis. Da muss man inhaltlich aber gar keinen großen Bogen schlagen. Gute Kinderbetreuung schafft nicht nur Chancen, sie ist Standortfaktor. Eine gute Kita kann entscheiden, ob die Hausarztpraxis eine:n Nachfolger:in findet. Eine Reform des Gesundheitssystems sichert unsere Krankenhäuser im ländlichen Raum. Gute Schulen und Verkehrsanbindung sind wichtig, um Fachkräfte vor Ort zu halten. Die brauchen wir für unsere Zukunft als klimafreundliche Wasserstoffregion. Wir müssen gleichwertige Lebensverhältnisse sichern, wenn wir Zukunft schaffen wollen. Dafür werde ich mich stark machen. Dafür bitte ich Euch um Eure Unterstützung für den kommenden Wahlkampf.

Gemeinsam packen wir es!

Euer Kai